

# Autorenrichtlinien\*

## Welches inhaltliche Spektrum deckt die SÄZ ab?

Die Schweizerische Ärztezeitung (SÄZ) veröffentlicht Beiträge zur **ärztlichen Berufspolitik**, zur **Gesundheitspolitik**, zu Fragen des **Public Health** sowie zu **ökonomischen, juristischen, ethischen, kulturellen und weiteren Themen**, die in einem **Zusammenhang mit dem ärztlichen Wirkungsfeld** und dem **Gesundheitswesen** stehen. Die Redaktion prüft eingereichte Beiträge nach den Kriterien der Qualität, Originalität und Aktualität. Die Autorenrichtlinien folgen grundsätzlich den Empfehlungen des International Committee of Medical Journal Editors: Uniform Requirements for Manuscripts Submitted to Biomedical Journals. Die Redaktion behält sich die endgültige Entscheidung über Annahme oder Ablehnung eines Manuskripts in jedem Fall vor.

## Für welche Art von Beiträgen ist die SÄZ nicht zuständig?

Beiträge, in denen **klinische und therapeutische Aspekte** im Vordergrund stehen, insbesondere **Fortbildungsbeiträge** sowie **medizinische Guidelines und Richtlinien** werden grundsätzlich im **Swiss Medical Forum (SMF)** publiziert. In Grenzfällen sprechen sich die Redaktionen von SÄZ und SMF über die Platzierung von Artikeln ab.

Die Publikation von wissenschaftlichen **Originalarbeiten** kann nur in Ausnahmefällen in der SÄZ erfolgen; dabei sind die formalen Vorgaben – insbesondere betreffend Länge der Manuskripte – unbedingt einzuhalten. Grundsätzlich sollten Arbeiten dieser Art zunächst in einem wissenschaftlichen Journal mit Peer Review publiziert werden. Ist der Inhalt nach Auffassung der SÄZ-Redaktion für ein breites ärztliches Publikum von Interesse, kann danach ein zusammenfassender Artikel in der SÄZ erscheinen, wobei besonderes Gewicht auf eine leserfreundliche Präsentation zu legen ist. Mit dem **Swiss Medical Weekly (SMW)** steht im Schweizerischen Ärzteverlag EMH ein speziell für englischsprachige Originalarbeiten aus dem Bereich der medizinischen Forschung konzipiertes Journal zur Verfügung.

\* Im folgenden Text wird für Personen beider Geschlechter gelegentlich nur die männliche Form verwendet. Dies geschieht ausschliesslich aus Gründen der Lesbarkeit. Das weibliche Geschlecht ist in diesen Fällen immer mit eingeschlossen.

## Längenvorgaben für Manuskripte

Manuskripte, die der SÄZ eingereicht werden, sollen einen Umfang von **15000 Zeichen** (inkl. Leerzeichen und Literatur) nicht überschreiten. Diese Vorgabe gilt für komplexe Beiträge mit wissenschaftlichem Anspruch. Für andere Beiträge, insbesondere Artikel für die Rubrik «Standpunkt» und das Ressort «Horizonte», gilt eine Richtlänge von 10000 Zeichen inkl. Leerschläge und Literatur. Diese Längenvorgaben können von der Redaktion im Einzelfall angepasst werden.

**Tabellen, Grafiken und Abbildungen**, die den Textteil ergänzen, dürfen bei Ausreizen der maximalen Zeichenzahl im Layout der SÄZ nicht mehr als zwei zusätzliche Seiten umfassen. Titel sollten maximal 80 Zeichen, allfällige Übertitel maximal 150 Zeichen aufweisen. Bei zu langen Artikeln, deren Publikation von der Redaktion grundsätzlich befürwortet wird, die sich aber nach Einschätzung der Autoren nicht auf die vorgeschriebene Zeichenzahl kürzen lassen, bieten sich folgende Vorgehensweisen an: Publikation umfangreicher Literaturangaben/Anmerkungen nur in der **Internet-Ausgabe** der SÄZ, oder, falls diese Massnahme nicht ausreicht, Publikation einer Zusammenfassung oder Kurzfassung in der gedruckten Ausgabe und Veröffentlichung der Vollversion in der Online-Ausgabe der SÄZ (mit entsprechendem Hinweis in der Printausgabe).

## Zusammenfassung

Sämtliche Artikel müssen mit einer Zusammenfassung von maximal 1500 Zeichen eingereicht werden, idealerweise bei deutschem Originaltext auf Französisch und umgekehrt (siehe dazu die detaillierten Angaben unter «Gestaltung des Manuskripts»).

## Sprache / Übersetzungen

Die Arbeiten können in deutscher, französischer, italienischer oder in Ausnahmefällen in englischer Sprache verfasst sein. Eine zweisprachige Einreichung d/f oder d/i ist erwünscht, da die SÄZ in zwei sprachgetrennten Ausgaben (d/f) erscheint. Die Übersetzung von Artikeln kann auf Wunsch von der Redaktion veranlasst werden, jedoch ohne Übernahme der Übersetzungskosten. Diese gehen zulasten der Autoren bzw. der einreichenden Instanz.

Wichtig: Wegen des Sprachsplittings müssen deutsch- und französischsprachige Artikel

gleichzeitig erscheinen. Bei nachträglichem Publikationswunsch eines bereits erschienenen Artikels in der «zweiten» Sprache müssen von der einreichenden Instanz die Produktionskosten für die zusätzlich anfallenden Seiten (entsprechend dem Umfang des Artikels) getragen werden.

Die Kosten für die Übersetzung der Zusammenfassung von maximal 1500 Zeichen inkl. Leerschläge können dagegen von der Schweizerischen Ärztezeitung übernommen werden.

## Copyright

Das Copyright des angenommenen Beitrages geht für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts auf den Verlag EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG, Basel, über. Der Verlag erhält damit das Recht, den Beitrag im In- und Ausland sowie zeitlich unbeschränkt zu verwenden, zu bearbeiten (z. B. zu Abstracts), zu übersetzen, zu vervielfältigen, zu übermitteln, weiterzuverwerten, zu veröffentlichen und zu vertreiben, in jeder Form und in jedem Medium (auch im Internet), sowie dem Autor selbst, Dritten als auch der Allgemeinheit die entsprechenden Nutzungsrechte auf Verwendung, Bearbeitung usw. einzuräumen. Die Autoren stimmen der Übertragung des Copyrights zu.

Für die Wiedergabe urheberrechtlich geschützten Materials ist eine Abdruckgenehmigung des betreffenden Rechtsinhabers (Verlag, Autor) einzuholen und dem Manuskript bei der Einreichung beizulegen. In Artikeln, Abbildungen oder Grafiken genannte oder abgebildete Personen haben ein Recht auf den Schutz ihrer Privatsphäre. Angaben, die Rückschlüsse auf die Identität erlauben, werden nur publiziert, wenn sie für den wissenschaftlichen Inhalt der Mitteilung unerlässlich sind und eine schriftliche Einwilligung des Patienten vorliegt («informed consent»; auch bei Abbildungen). Die betroffenen Personen müssen darauf hingewiesen werden, dass der Artikel auch im Internet zugänglich sein wird.

## Ressorts / Rubriken

Die SÄZ gliedert sich in die Ressorts **FMH, Organisationen der Ärzteschaft, Weitere Organisationen und Institutionen, Briefe/Mitteilungen, Tribüne** und **Horizonte**. Die Ressorts sind ihrerseits in Rubriken unterteilt. Dazu kommt die redaktionelle Kolumne **Zu guter Letzt**, die im Inhaltsverzeichnis aus

Gründen der strukturellen Klarheit grafisch den Ressorts gleichgestellt ist.

**FMH/Organisationen der Ärzteschaft/ Weitere Organisationen und Institutionen**  
Die Ressorts **FMH, Organisationen der Ärzteschaft und Weitere Organisationen und Institutionen** sind in erster Linie für Stellungnahmen und Mitteilungen mit offiziellem Charakter bestimmt, die für das Zielpublikum der SÄZ von Interesse sind. Die darin publizierten Texte werden der SÄZ von der jeweiligen Organisation direkt oder via FMH zugestellt; über die Annahme der Beiträge entscheidet die Redaktion. Die Redaktion der SÄZ übernimmt keine Vermittler- oder Koordinationsfunktion im Sinne einer Weiterleitung von Beiträgen an die FMH oder andere Organisationen. Eine Ausnahme bildet die Rubrik Forum ZV.

#### Forum ZV

In dieser Rubrik werden Zuschriften an die SÄZ mit anschliessender Stellungnahme von Mitgliedern des Zentralvorstandes der FMH publiziert. Die Redaktion der SÄZ und die FMH nehmen in einem gemeinsamen Prozess die Vorselektion der eingegangenen Leserzuschriften für diese Rubrik vor. Die definitive Selektion erfolgt nach Rücksprache und im Einverständnis mit der Verfasserin oder dem Verfasser.

#### Briefe

Briefe sind grundsätzlich willkommen und können veröffentlicht werden, sofern sie sich inhaltlich und formal innerhalb der in unserem Kulturkreis üblichen Anstandsgrenzen bewegen, keine offensichtlichen Fehlinformationen enthalten und eine Länge von 3500 Zeichen inkl. Leerschläge nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Auswahl, Kürzungen und Bearbeitungen vorzunehmen. Seitens der Redaktion besteht keine Verpflichtung zur Publikation. Über Briefe wird in der Regel keine Korrespondenz geführt; insbesondere muss eine Nichtveröffentlichung nicht begründet werden. Von diesen Grundsätzen kann abgewichen werden, wenn dies der Redaktion angezeigt erscheint.

#### Mitteilungen

Diese Rubrik steht für Kurzbeiträge zur Verfügung, die der Redaktion in der Regel von ärztlichen und weiteren Organisationen und Institutionen des Gesundheitswesens zugestellt werden und die meist offiziellen Charakter haben. Beispiele sind Ankündigungen

von Facharztprüfungen, Bekanntmachungen der personellen Zusammensetzung des Vorstands einer Fachgesellschaft oder Ausschreibungen von Preisen für wissenschaftliche Arbeiten (die Vergabe von Preisen wird in der Rubrik «Personalien» der FMH gemeldet). Auch Chargenrückrufe werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Ärzteschaft in der Rubrik Mitteilungen veröffentlicht. Diese Publikation ist kostenpflichtig, es werden jedoch im Vergleich zum Annoncenteil deutlich günstigere Konditionen gewährt. Reine Veranstaltungshinweise werden nur in Ausnahmefällen publiziert, da der Schweizerische Ärzteverband EMH im Internet unter [www.medkong.ch](http://www.medkong.ch) ein speziell für diesen Zweck eingerichtetes Gefäss anbietet.

#### Tribüne

In diesem Teil der SÄZ erscheint – neben Eigenleistungen der Redaktion – der grösste Teil der spontan eingereichten Beiträge. Das Ressort gliedert sich in eine Reihe von Unter rubriken, deren wichtigste in der Folge kurz vorgestellt werden. Spontan eingereichte Beiträge können mit einem Platzierungsvorschlag für eine bestimmte Rubrik versehen werden. Die Redaktion ist aber frei, Beiträge einer Rubrik zuzuordnen, die ihr angemessener erscheint als die von der Autorin oder vom Autor vorgeschlagene.

#### Standpunkt

Entscheidendes Kriterium für die Platzierung eines Artikels in der Rubrik Standpunkt ist, dass die freie Meinungsäusserung zu Fragen des Gesundheitswesens, der ärztlichen Berufswelt und assoziierter Gebiete im Vordergrund steht, unabhängig von der inhaltlichen Zuordnung zu Bereichen wie Politik, Ökonomie, Recht, Ethik, Qualitätssicherung usw. Die unter Standpunkt veröffentlichten Artikel sind unabhängig von Haltungen und Meinungen der Redaktion oder der FMH. Sie müssen aber inhaltlich und formal den allgemein in unserer Gesellschaft geltenden ethisch-sittlichen Regeln bezüglich Anstand und Respekt gegenüber Andersdenkenden entsprechen.

#### Politik, Ethik, Recht, Ökonomie, Medizingeschichte, Qualitätssicherung, Medical Education, Medical Profession and Workforce (ärztliche Berufsausübung) und weitere

Unter diesen Rubriken können Beiträge zu den erwähnten und weiteren Gebieten veröffentlicht werden, sofern ein Zusammenhang mit dem ärztlichen Berufsfeld oder dem

Gesundheitswesen gegeben ist. Entscheidend für die Platzierung in einer der genannten Rubriken ist, dass die Arbeiten objektiv-sachlicher bis wissenschaftlicher Natur sind (siehe dazu auch den Abschnitt «Für welche Art von Beiträgen ist die SÄZ nicht zuständig?» am Anfang der Autorenrichtlinien). Arbeiten mit wissenschaftlichem Anspruch werden in der Regel von der Redaktion mindestens einem externen Experten zur Begutachtung vorgelegt (Peer-review). Das Gutachten dient der Redaktion als Grundlage bei der Beurteilung des Manuskripts und wird anonym an die Autorin oder an den Autor weitergegeben. Empirisch-wissenschaftliche Originalarbeiten sollen dagegen wie eingangs erwähnt nicht bei der SÄZ eingereicht, sondern in entsprechenden Fachzeitschriften publiziert werden. Die Publikation einer journalistisch aufbereiteten Zusammenfassung bereits anderswo angenommener oder publizierter Originalarbeiten ist möglich, sofern sie von der Redaktion als interessant für die Leserschaft der SÄZ eingestuft werden.

#### Interview, Porträt, Reportage, Thema, Spectrum

Diese Rubriken werden aus Eigenleistungen der Redaktion und aus redaktionell angeforderten Beiträgen freier Mitarbeiter gespeist. Beiträge weiterer Autorinnen und Autoren sind ausnahmsweise und nach vorgängiger Anfrage bei der Redaktion möglich. In der Rubrik Spectrum werden Agenturmeldungen und Pressemitteilungen im Hinblick auf ihren Informationswert für das Zielpublikum der SÄZ selektioniert und redaktionell bearbeitet.

#### Horizonte

Die Beiträge für dieses Ressort werden in der Regel von der Redaktion oder im Auftrag der Redaktion verfasst. In allen anderen Fällen ist eine vorgängige Kontaktnahme und Absprache mit der Redaktion unumgänglich. Die Ausnahme bildet die Rubrik Schaufenster (siehe unten), die für spontan eingereichte Beiträge offen ist. Zentrales Merkmal des Ressorts Horizonte ist die im Vergleich zu den übrigen Ressorts grössere Freiheit bezüglich der Verbindung der Beiträge zum Gesundheitswesen und zur ärztlichen Berufswelt. Das Ressort soll durch Artikel zu einem breiten Spektrum kultureller Themen – Kunst, gesellschaftlich-soziale, philosophische Fragen usw. – zur geistigen Anregung und Unterhaltung der Leserschaft beitragen. Die Rubrikentitel spiegeln in der Regel formale Kriterien wider. Beispiele sind: Essay, Film, Reisen,

Buchbesprechung, Interview oder Kunst. Eine Sonderstellung nimmt im Ressort Kultur die Rubrik Schaufenster ein.

### Schaufenster

Diese Rubrik steht künstlerisch tätigen Ärztinnen und Ärzten zur Präsentation ihrer Werke zur Verfügung, soweit dies in einem Printmedium möglich ist. Insbesondere besteht die Möglichkeit zur Publikation von Lyrik und Kurzprosa sowie der Wiedergabe von Werken aus dem Bereich der bildenden Kunst. Die Entscheidung über eine Publikation liegt ausschliesslich bei der Redaktion. Kurzgeschichten für diese Rubrik dürfen maximal 15 000 Zeichen inkl. Leerschläge umfassen.

### Zu guter Letzt

Die Texte für diese Rubrik werden von der Redaktion verfasst. Ausnahmsweise können unter Zu guter Letzt auf Einladung der Redaktion auch Beiträge von Gastkolumnisten erscheinen.

## Gestaltung des Manuskriptes

### Textformat

Die Manuskripte werden bevorzugt elektronisch im Standardformat des Textverarbeitungsprogramms «Word» (Extension «.doc») eingereicht, idealerweise per E-Mail an redaktion.saez@emh.ch

### Rechtschreibung

Für deutsche Texte gelten die reformierten Rechtschreibregeln in der Fassung vom Februar 2006, wie sie Eingang in die 24. Auflage des Duden (Juli 2006) gefunden haben (mit Schweizer Variante: ss statt ß). Für die Fälle, in denen im Duden in Rechtschreibung und Silbentrennung mehrere Varianten zugelassen sind, gilt die konservative Variante (im Duden schwarz, neue Variante rot). Für die deutsche medizinische Terminologie ist der Pschyrembel massgebend.

### Gliederung

Die Arbeiten sind in folgende Abschnitte zu gliedern:

- Spitzmarke (= Übertitel; fakultativ, max. 150 Zeichen);
- Titel (max. 80 Zeichen);
- Vorspann (fakultativ, max. 500 Zeichen inkl. Leerschläge);
- Autor(en);
- Korrespondenzadresse (inkl. akadem. und Facharztstitel, Institut, Tel., Fax, E-Mail und allfälliger Internet-Adresse);

- Angaben über vorhandene oder fehlende Interessenverbindungen;
- Zusammenfassung: Für deutsche Artikel auf Französisch, für französische oder italienische Artikel auf Deutsch; maximale Länge 1500 Zeichen). Ist der Autorin oder dem Autor die Bereitstellung einer übersetzten Zusammenfassung nicht möglich, kann auch eine Zusammenfassung in der Sprache des Artikels geliefert werden. Die Übersetzung wird in diesem Fall von der Redaktion veranlasst. Bei Arbeiten, die ohne Zusammenfassung eingereicht werden, behält sich die Redaktion vor, eine solche ohne Rücksprache mit dem Autor zu verfassen;
- Gliederung in Abschnitte mit Zwischen-titeln.

Die Publikation von wissenschaftlichen Originalarbeiten erfolgt in der SÄZ nur ausnahmsweise (siehe dazu den Abschnitt «Für welche Art von Beiträgen ist die SÄZ nicht zuständig?» am Anfang der Autorenrichtlinien). Die Länge darf 15 000 Zeichen inkl. Leerschläge und Literaturangaben nicht überschreiten. Dazu können Tabellen/Abbildungen/Grafiken im Umfang von max. zwei Seiten im SÄZ-Layout kommen.

Folgender Aufbau ist einzuhalten:

- Titel
- Autor(en)
- Korrespondenzadresse (inkl. Institut, Tel., Fax, E-Mail)
- Angaben über vorhandene oder fehlende Interessenverbindungen
- Zusammenfassung von max. 1500 Zeichen
- Einleitung
- Patienten/Material/Methode
- Resultate
- Diskussion
- Danksagung
- Literaturverzeichnis
- Tabellen und Abbildungen mit Legenden.

### Abkürzungen und Masseinheiten

Allgemein geläufige Abkürzungen (z. B. FMH, EKG) sind zugelassen. Andere Abkürzungen sollen sparsam verwendet, in einer alphabetischen Liste zusammengestellt und erläutert werden. Nur einmal verwendete Abkürzungen sind zu vermeiden. Grundsätzlich sind SI-Einheiten zu verwenden. Resultate in anderen Masseinheiten können in Klammern angefügt werden. Dezimalzahlen, mit Ausnahme von Geldbeträgen, sind mit Kommas zu schreiben, auch in Abbildungen und Grafiken.

### Tabellen und Abbildungen

Tabellen und Abbildungen sind mit Legenden zu versehen, fortlaufend zu nummerieren und im Text zu erwähnen. Die Legenden sollen das Verständnis der Darstellung ohne Zuhilfenahme des Textes ermöglichen. Farbige Illustrationen sind erwünscht, wenn sie inhaltlich sinnvoll und von einwandfreier Qualität sind. Bei Einreichung per E-Mail sind folgende Grafikformate möglich: tif, Auflösung 300 dpi; eps; jpeg. Die Einbettung von Abbildungen und Grafiken im Word-Dokument ist nicht ausreichend, sie müssen immer zusätzlich als Bilddatei eingereicht werden. Falls diese Bedingungen technisch nicht erfüllt werden können oder die Dateien über 6 MB gross werden, sollten Farbbilder in Form von Hochglanzkopien oder Dias an die Redaktion gesandt werden; bei grafischen Darstellungen genügt auch ein einwandfreier Papierausdruck. Für die Wiedergabe von bereits publizierten Abbildungen oder Tabellen sind eine Einwilligung des Autors und des betreffenden Verlages sowie die exakte Quellenangabe im Manuskript notwendig.

### Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis ist in der Reihenfolge der Zitierungen im Text zu ordnen – nicht alphabetisch! – und entsprechend zu nummerieren. Die Nummerierung ist via normale Textfunktion und nicht über die Fussnotenfunktion im Textverarbeitungsprogramm «Word» vorzunehmen. Die entsprechende Nummer ist im Text in eckigen Klammern anzuführen. Arbeiten sind mit den ersten sechs Autorennamen und dem vollständigen Titel zu zitieren. Bei mehr als sechs Autoren «et al.» hinzufügen.

#### Beispiele:

- 1 Vega KJ, Pina I, Krevsky B. Heart transplantation is associated with an increased risk for pancreatobiliary disease. *Ann Intern Med.* 1996;124:980–3.
- 2 Parkin DM, Clayton D, Black RJ, Masyer E, Friedl HP, Ivanov E, et al. Childhood-leukemia in Europe after Chernobyl: 5-year follow-up. *Br J Cancer.* 1996;73:1006–12.
- 3 Ringsven MK, Bond D. Gerontology and leadership skills for nurses. 2nd ed. Albany (NY): Delmar Publishers; 1996.
- 4 Philips SJ, Whisnant JP. Hypertension and stroke. In: Laragh JH, Brenner BM (eds.). Hypertension: pathophysiology, diagnosis, and management. 2nd ed. New York: Raven Press; 1995. p. 465–78.

Detaillierte Anweisungen mit zahlreichen Beispielen sind in den Uniform Requirements zu finden.

**Autorschaft, Interessenverbindungen**

Das Begleitschreiben ist von allen Autoren zu unterzeichnen. Sie bezeugen damit, dass sie das Manuskript gelesen, geprüft und gebilligt haben. Das Begleitschreiben enthält neben dem Titel der Arbeit auch die Bestätigung, dass es sich um eine Arbeit handelt, die weder als Ganzes noch in wesentlichen Teilen in medizinischen Zeitschriften oder in der Laienpresse publiziert wurde und sich nicht in der redaktionellen Prüfung bei einer anderen Zeitschrift befindet. Zeichnen mehrere Autoren für eine Arbeit verantwortlich, so sollte jeder Autor einen wesentlichen Beitrag in allen Stadien der Entstehung der Arbeit geleistet haben. Interessenverbindungen wie fremde finanzielle Mittel oder persönliche Verbindungen im Zusammenhang mit der eingereichten Arbeit sind in einer Fussnote der Arbeit zu erwähnen. Fehlende Interessenverbindungen sind ebenfalls explizit zu vermerken.

Das vollständige Manuskript ist an die folgende Adresse der Redaktion einzureichen, wenn möglich per E-Mail:

**Einreichung der Manuskripte**

Redaktion Schweizerische Ärztezeitung  
EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG  
Postfach  
4010 Basel  
Tel. 061 467 85 72  
Fax 061 467 85 56  
E-Mail: redaktion.saez@emh.ch

**Korrekturabzüge**  
Nach der Annahme zur Publikation erhalten alle Autorinnen und Autoren – Ausnahme: Briefschreiber – einen Abzug für das «Gut zum Druck».

Fragen nimmt die Redaktion gerne entgegen, vorzugsweise per E-Mail.

*Dr. med. et lic. phil. Bruno Kesseli,  
Chefredaktor*